

Die Ehe vor den Richtern der Weltstädte

Warum sich Eheleute
scheiden lassen

Dialoge, Berichte und statistische Zahlen

Der gegenwärtige Zustand im Eherecht untergräbt mehr und mehr die ernste Auffassung von der Ehe und fördert nur von Jahr zu Jahr eine amoralische und frivole Auffassung über sie; nicht nur bei uns, überall in der zivilisierten Welt. Unzweifelhaft hat die Ehe ihre alte Stabilität längst verloren. Die Gründe sind bekannt: die veränderte wirtschaftliche Situation, die größere Selbständigkeit der Frau usw. Durch die neue Situation ist das Ehescheidungsrecht aller Länder mehr oder weniger lädiert worden. Und wo die Paragraphen noch zu eng sind, da müssen einsichtige Richter helfen. Dieser vorläufige Zustand im Scheidungsrecht ist naturgemäß in keiner Weise befriedigend. Wir haben Berichte und erlauschte Gespräche von Ehescheidungskammern und Schlichtungsstellen aus den wichtigsten europäischen Hauptstädten zusammengestellt, um ein lebendiges Bild von der allgemeinen Verwirrung zu geben.

Berlin

Dialoge vor Ehescheidungs-Kammern

Aus der Gerichtsverhandlung . . .

Der Anwalt der Frau: „Meine Partei bestreitet nicht die Schuld. Aber sie behauptet, daß die größere Schuld der Ehemann trägt. Er hat sie mit Absicht in die Lage gebracht, daß sie

schuldig werden mußte. Als das nichts nützte, hat er sie ausgehungert. Er hat die Wohnung ausgeräumt und für sie und das Kind wöchentlich zehn Mark gegeben. Davon konnte sie nicht existieren.“